



Niklaus Manuel: Kämpfer für die Reformation im Menschen

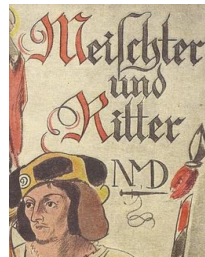
Wer den Namen Niklaus Manuel kennt, verbindet ihn wohl zuerst mit dem Berner Totentanz, den dieser 1516/17 auf die Südumfassungsmauer des

Dominikanerklosters malte (heute: franz. Kirche). Was veranlasste Niklaus Manuel, einen Totentanz zu malen?

Wie wurde er zum **Verfechter des neuen Glaubens**?

Auskunft dazu finden wir im Buch "Meischer und Ritter" von Rudolf von Tavel. Darin sagt Niklaus Manuel im Austausch mit seiner Frau Kätherli: "Jitz geit's um ds Volk und sy Chilche. Mer sy uf Abwäge cho. - Gott isch Geischt. Er wott nid i Bilderen abättet sy."

Einige von uns lesen / erzählen aus dem Buch. So kommen wir Leben und Kampf von Niklaus Manuel auf die Spur.



In den 42 lebensgrossen **Totentanz**-Szenen trifft der Tod auf Menschen aller Stände aus Kirche und Welt, je mit sozialkritischer Anrede und Antwort in 2 mal 4 Verszeilen.

1649 kopiert A. Kawu die Bilder. 1660 weichen Mauer und Tanz einer Zeughausgassenverbreiterung (!)

Bilder: Totentanz, Tafel 19: Handwerker, Verarmter: de.wikipedia.org/wiki/Berner_Totentanz

Selbstbildnis: de.wikipedia.org/wiki/Niklaus_Manuel

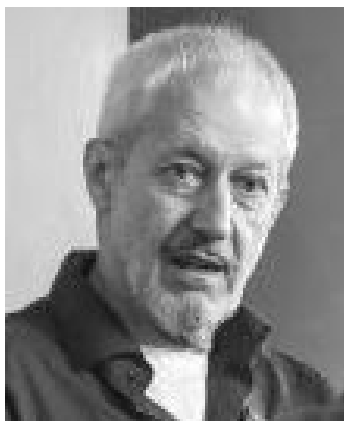
Buchdeckel: cosmosverlag.ch/meischer-und-ritter.html

Titelbild: Hauptportal: de.wikipedia.org/wiki/Berner_Münster

Weg (treppenfrei) vom Münster zum **Kirchgemeindehaus Nydegg** via Kramgasse, Gerechtigkeitsgasse, Nydeggstalden 9 (erstes Haus re.) Eingang **NYDEGGSAAAL** oder vom Kirchenvorplatz aus Eingang **KIRCHGEMEINDEHAUS** → Lift ↓
580 m zu Fuss; 21 m ↓; oder 12er Bus Rathaus → Nydegg, dann 150 m zu Fuss; 5 m ↓

Reformation im und am Münster – auf den Spuren der Menschen von damals Freitag, 13. August 2021





Dr. Jan Straub:

- Studium in Kunstgeschichte und Archäologie an der Universität Zürich
- Dissertation über die Grabstätten der Schweizer Heiligen
- Tätigkeit als wissenschaftlicher Redaktor der Schweizerischen Gesellschaft für Kunstgeschichte
- Lehrtätigkeit im Gesundheitswesen
- Kunstführerautor
- Sakristan der Christkatholischen Gemeinde Bern

zum Rundgang im Münster:

Kurz vor der Reformation wies Bern zahlreiche religiöse Institutionen auf: Zwei Männerklöster, einen Frauenkonvent, zwei Spitalklöster, eine Quartierkirche und vier von ehemals neun Beginenhäuser (Laien«klöster»); und die bedeutendste: das Chorherrenstift am Münster.

Das Münster ist die grösste und anspruchsvollste Kirche der Spätgotik in der Schweiz. Trotzdem war "la cathédrale de Berne" nie eine Kathedrale (Bischofssitz) - was die selbstbewussten Berner wenigstens äusserlich zu kompensieren suchten. Diese Anstrengungen wurden 1528 überflüssig: Die Reformation «bereinigte» die Hauptkirche des Staates und veränderte vor allem den Innenraum massiv.

Im Rundgang werden wir den Spuren des Vorher und den Konsequenzen des Nachher begegnen: Welche Besonderheiten erkennen wir, wer hatte bei der Umgestaltung welchen Einfluss und was sagt es uns über die Reformation in Bern?

Wir sind ca. 15 Min im Freien (Münster-Nordseite, Hauptportal) und knapp 60 Min im Innern, wo sich oft Sitzgelegenheiten finden.

Wir empfehlen, **Schutzmasken** zu tragen dort wo die geltenden Minimalabstände kaum einhaltbar sind, z.B. beim Rundgang.



Herzliche Einladung zum Sommerausflug Cevi-E Bern Freitag, 13. August 2021

Das Berner Münster — wer reformierte es?

Je ein Münsterrundgang mit Dr. Jan Straub

10:00 h erster Rundgang

Start je beim Hauptportal

11:15 h zweiter Rundgang

wer möchte, trifft sich vor dem Rundgang im Café Einstein, Kramgasse 49, wo einige Plätze reserviert sind. (130 m NW-lich)

Dislokation zum Kirchgemeindehaus Nydegg (s. 4. Seite unten)

13:00 Mittagessen im «Nydeggsaal» Kosten Fr. 18 bis 20
inkl. Salat u. Dessert

14:30 Niklaus Manuel, Kämpfer für die Reformation
siehe vierte Seite

ca. 16:00 Mitteilungen, Abschluss

Anmeldung bis Mi, 28. Juli an H.J. Baur (wird bestätigt):

Pro Person brauchen wir diese Angaben (per mail oder Tel.):

- Name
- ich komme ... - zuerst zum Café - direkt zum Rundgang
- - ich komme lieber zum ersten Rundgang um 10:00 h
- - ich komme lieber zum zweiten Rundgang um 11:15 h
- - ich lasse mich zuteilen, damit 2 gleichgrosse Gruppen entstehen
- Menüwahl: - Rindsgeschnetzeltes... oder - Gemüse-Lasagne

Kontakt (Adressänderungen bitte H.J. Baur melden):

Richard Volz, Erlenweg 15, 3076 Worb, 031 839 57 70, richvolz@sunrise.ch

Hans Jörg Baur, Lentulusstr. 29, 3007 Bern, 031 371 28 46, hjbaur@gmx.ch

Weitere Treffen 2021:

- Sa, 2. Okt: Irene Gysel über die Äbtissin Katharina v. Zimmern

- im Nov.: Cevi Bern - mutige Schritte in die Zukunft